

Einladung zur öffentlichen Bauausschusssitzung am Dienstag, den

24. April 2018, um **19.00 Uhr,** im Sitzungssaal Rathaus Rosenberg

Tagesordnung

1. Bauvoranfrage – Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 6648, Gemarkung Rosenberg, Ensigheim
2. Bauvoranfrage – Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Flst. Nr. 6421, Gemarkung Rosenberg, Heuweg
3. Verschiedenes

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, den

24. April 2018, um **19.30 Uhr,** im Sitzungssaal Rathaus Rosenberg

I. Tagesordnung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift vom 06.03.2018 Anlage 14/2018
2. Bahnunterführung Hirschlanden; Herstellung Barrierefreiheit
hier: Vorstellung der Planungsvarianten und Auftragserteilung Planungsbüro – Beratung und Beschluss
3. Ausbau Radweg Ensigheim – Vorstellung der Planung
Beratung und Beschluss über die Ausbauvariante
4. Beschaffung eines Schleppers für den Bauhof - Beratung und Beschluss
5. Bebauungsplan „Krappenacker“, Sindolsheim
hier: Änderung Satzungsbeschluss (Reduzierung max. Gebäudehöhe) Anlage 15/2018
6. Bürgermeisterwahl 2018
 - 6.1 Festlegung des Wahltermins und Festsetzung des Zeitpunkts der Stellenausschreibung gemäß § 47 Abs. 2 GemO
 - 6.2 Stellenausschreibung
 - 6.3 Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist von Bewerbungen
 - 6.4 Öffentliche Kandidatenvorstellung Anlage 16/2018
7. Aufstellung Bebauungsplan "Bei den drei Morgen", Gemarkung Rosenberg; hier:
Beauftragung Ingenieurbüro für grünordnerischen Beitrag, Umweltbericht und Fachbeitrag
Artenschutz Anlage 17/2018
8. Zweckverband "Hochwasserschutz Einzugsbereich Seckach/ Kirnau" – Wasserversorgung
Bauland GmbH
hier: Schaffung der Stelle eines/r gemeinsame/n technischen Leiters/in Anlage 18/2018

9. Bekanntgabe der Haushaltsverfügung 2018

10. Fragestunde

11. Verschiedenes

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Baer', written in a cursive style.

-Baar-
Bürgermeister

Erläuterungen

zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 24.04.2018, im Sitzungssaal Rathaus Rosenberg

Zu TOP 2:

Für die Baumaßnahme wurden vom Ing.-Büro Sack & Partner zwei Varianten erarbeitet: eine behindertengerechte mit einer geringeren Steigung, die allerdings eine größere Baulänge, nämlich bis zur Kreisstraße (Rinnaubrücke) erfordert. Diese Variante wurde aus Praktikabilitäts – wie auch aus Kostengründen verworfen. Die zweite Variante betrifft eine behindertenfreundliche Ausführung, die einen Zugang zum Holzsteg über die Rinnau ermöglicht. Der Anstieg bei dieser Variante ist zwar steiler, jedoch im Vergleich zum Gehweg der in Richtung Sportplatz ansteigenden Straße „Steige“ wie auch beim Rampen-Aufgang zum Hirschlandener Friedhof immer noch flacher als diese Passagen.

M. Eng. Marco Rieß, GF des Büros Sack & Partner, wird die Planung in der Ratssitzung vorstellen.

Zu TOP 3:

Das Ing.-Büro Sack & Partner, Adelsheim, hat, nach Rammkernsondierungen des Untergrunds an mehreren Stellen des Wegeverlaufs eine Planung erarbeitet, die einen Vollausbau vorsieht. GF M. Eng. Marco Rieß wird die Planung in der Sitzung vorstellen, ebenfalls eine kostenmäßig deutlich abgespeckte Variante, die natürlich eine geringere Aufbaustärke vorsieht. Zudem sieht die geplante Variante einen Ausbau auch westlich der Wochenendhäuser entlang der Kirnau bis zur Gemarkungsgrenze Osterburken vor. Aus Sicht der Verwaltung sollte aus Kostengründen keinesfalls die Vollausbau-Variante ausgeführt werden, zumal beim Bau der zentralen Abwasserleitung einschließlich Pumpschacht sowie der Erneuerung der Wasserleitung im Jahr ca. 2002/2003 ein Teil der Wegbreite einen ausreichenden Schotteraufbau erfahren hat. Allerdings sollte auch ein zu geringer Aufbau des Weges vermieden werden, um dann evtl. auftretenden Folgemängel zu vermeiden. Auch die Übernahme der Gewährleistung für den Straßenausbau ist bei diesem Punkt zu beachten.

Zu TOP 5:

Im Bebauungsplan wurde die Gebäudehöhe auf max. 10 Meter festgesetzt. Diese Festsetzung rührt daher, dass die Gemeinde beide Gewerbeflächen (Krappenacker und Mühlgärten) mit gleichen Festsetzungen bedenken wollte, um einheitliche Vorgaben zu machen. Die Höhe rührt daher, dass im Bereich der Firma Vogt eventuell ein Hochregallager angedacht war. Nicht beachtet wurde dabei, dass eine solche Gebäudehöhe (die in dieser Gesamthöhe von keiner der beiden maßgeblichen Gewerbebetriebe angedacht wird) zu überhöhten Erschließungsbeiträgen für Wasser und Abwasser führt, mit denen die Bauherren nicht belastet werden sollten. Bei einer Reduzierung der möglichen Gebäudehöhe von 10 Meter auf 9,50 Meter würde sich diese Beitragshöhe deutlich reduzieren, die mögliche bauliche Entwicklung aber kaum beeinträchtigt werden. Während der Bebauungsplan „Mühlgärten“ noch nicht förmlich beschlossen und damit noch im Verfahren änderbar ist, ist im Bebauungsplan „Krappenacker“ eine Änderung des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplans erforderlich.

Zu TOP 6:

Wie in der Bürgerversammlung vom 20.03.2018 bereits informiert, schlägt die Verwaltung dem Gemeinderat vor, den Wahltermin für die Bürgermeisterwahl auf Sonntag, den 07. Oktober 2018 und den Termin für eine eventuell erforderliche Neuwahl auf Sonntag, den 28. Oktober 2018 festzusetzen. Von dieser Festsetzung hängen sowohl die Einreichungsfrist für Bewerbungen wie

auch der späteste Termin für die Stellenausschreibung ab. Die Verwaltung schlägt vor, wegen ausreichender Zeit für die Wahlvorbereitung (Druck von Stimmzetteln/Einladung Kandidatenvorstellung/Sitzungen des Gemeindewahlausschusses über die Zulassungen der Bewerbungen) auf den frühestmöglichen Termin, also den 27. Tag vor dem Wahltag zu legen (4. Montag vor dem Wahltermin. Zur Stellenausschreibung wird vorgeschlagen, diese vor Beginn der Sommerferien im Staatsanzeiger, beiden Tageszeitungen und dem Amtsblatt der Gemeinde Rosenberg vorzunehmen. Über den Termin einer eventuellen Kandidatenvorstellung kann zu gegebener Zeit beschlussgefasst werden.

Keine weiteren Erläuterungen